



Sammlung Theaterzettel

Der Rosenkavalier

Szenkar, Eugen

1951-01-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 17. Januar 1951

Vorstellung Nr. 156

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Helene Schmuck
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Heinrich Hölzlin
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Natalie Hinsch-Gröndahl a. G.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Theo Lienhard
Sophie, seine Tochter	Lieselotte Buckup
Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna	Gertrud Walker
Valzacchi, ein Intrigant	Max Baltruschat
Annina, seine Begleiterin	Ziska Werchau
Ein Polizeikommissar	Kurt Berger
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Hubert Weis
Der Haushofmeister bei Faninal	Peter Nüsser
Ein Notar	Kurt Schneider
Ein Wirt	Burkhard Hochberger
Ein Sänger	Hans Blessin a. G.
Drei adelige Waisen	Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund
Eine Modistin	Melitta Merkel
Ein Tierhändler	Fritz Haag

Lakaien der Marschallin:
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann
Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19.00 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr